

Bereichsvorsteherin: Susanne Spahr**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- ausgelagerte Dienste (Heime, Beiträge Kanton, Spitex, KESB etc.)
- Soziales (Alimenteninkasso, Sozialhilfe etc.)

Der Bereich Gesundheit und Soziales organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung sowie im Suchtbereich. Er koordiniert und beaufsichtigt die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz. Er organisiert die Sozialberatung, das Alimentenwesen sowie die gesetzliche und persönliche Fürsorge. Er bearbeitet die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen von Jugend-, Familien- und Altersfragen. Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe «Sozialversicherungen».

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde Gisikon fördert die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf mittels Betreuungsgutscheinen. Auch die Freiwilligenarbeit wird aktiv gefördert. Seniorinnen und Senioren sollen möglichst lange zu Hause bleiben können. Die ältere Bevölkerung in Gisikon wird ins gesellschaftliche und kulturelle Leben miteinbezogen. Bis ins hohe Alter sollen Gisiker und Gisikerinnen aktiv, vital und gesund in den eigenen oder den altersgerecht gebauten Wohnungen bleiben.

Sozial schwächere und bedürftige Personen werden nach den gesetzlichen Bestimmungen unterstützt. Die Ablösung von der Sozialhilfe wird nachhaltig angestrebt. Dabei ist die Gemeinde bestrebt, ihren Klienten Wege und Möglichkeiten bei der Umsetzung aufzuzeigen.

Lagebeurteilung

Das Angebot der Betreuungsgutscheine wurde 2019 mit klaren einheitlichen Richtlinien umgesetzt. Damit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aktiv gefördert.

Das Angebot für Seniorinnen und Senioren konnte in den vergangenen Jahren mit der Realisierung von altersgerechten Wohnungen, der Gründung des Vereins Senioren 6038 stetig ausgebaut werden. Zusätzliche Anstrengungen will die Gemeinde für eine (noch) optimalere Betreuung zu Hause unternehmen. So kann dem Bedürfnis älterer Menschen noch besser entsprochen werden.

Die Führung eines eigenen Sozialdienstes in der Gemeindeverwaltung musste infolge fehlender personeller Ressourcen teilweise aufgegeben werden. Eine adäquate Nachfolge konnte nicht gefunden werden, so dass eine Teil-Auslagerung des Sozialdienstes an die Gemeinde Root der logische Schritt war. Die Gemeinde ist bestrebt, die Zahl der Fälle beim Mandatszentrum durch eine optimale Betreuung sozial schwächerer Personen möglichst tief zu halten. Mit der Realisierung von Wohnungen für Personen mit tieferem Einkommen konnte der Wohnungsmix in der Gemeinde nochmals verbessert werden. Diese Wohnungen schaffen eine gute Basis für allenfalls zukünftige Problemstellungen (Asylbereich, Sozialhilfebezügler etc.). Zusätzlich wurde im Jahr 2021 mit dem SAH (Schweizerisches Arbeiterhilfswerk) eine Vereinbarung betreffend die Arbeitsintegration von Personen, welche von der Gemeinde unterstützt werden, abgeschlossen. Dank aktiver Suche durch die Verantwortlichen der Gemeinde konnten die vom Kanton geforderten Plätze für Flüchtlinge erfüllt werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Steigende Zahl von Senior/innen im Pflegeheim	Kostensteigerung	Hoch	verstärkte Zusammenarbeit mit Spitex
Chance: Förderung von Freiwilligenarbeit.	Zusammenhalt der Gemeinde kann gestärkt werden	Mittel	Eigene Suche nach Freiwilligen, Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden suchen (z.B. Drehscheibe)
Risiko: Steigende Zahl WSH-Bezüger	Kostensteigerung	Mittel	Frühzeitige Erkennung von Problemen, aktive Begleitung (Arbeitsintegration SAH)

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	R 2023	B 2024	R 2024
Freiwilligenarbeit	Ab 2019	2020-2024	ER	0	0	0
Optimale Betreuung Senior/innen	Ab 2019	2020-2024	ER	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Anzahl rekrutierter Freiwillige	Anzahl	>3	5	6	5
Durchschnittliche Personen in Langzeitpflegeaufenthalten	Anzahl	<5	4	5	6
Anzahl geführte Mandate beim Mandatszentrum der KESB	Anzahl	<5	5	5	5

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)

		B 2024	R 2024	Abw. Betrag
Saldo Globalbudget		-2'138.6	-2'037.0	-101.6
Total	Aufw and	-2'213.5	-2'131.1	-82.4
	Ertrag	74.9	94.2	-19.3
Leistungsgruppen				
Soziales	Aufw and	-846.5	-389.9	-456.6
	Ertrag	71.3	86.0	-14.7
	Saldo	-775.2	-303.9	-471.3
Ausgelagerte Dienste	Aufw and	-1'367.0	-1'741.3	374.3
	Ertrag	3.6	8.2	-4.6
	Saldo	-1'363.4	-1'733.1	369.7

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)

		B 2024	R 2024	Abw. Betrag
Ausgaben		-	-	-
Einnahmen		-	-	-
Nettoinvestitionen		-	-	-

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Die Messgrössen haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Im 2024 gab es eine Verschiebung der SEG-Kosten, welche in der Kostenstelle 5790 übrige Fürsorge geplant waren (Leistungsgruppe Soziales) und gemäss Kanton in der Kostenstelle 5230 Soziale Einrichtungen (Leistungsgruppe Ausgelagerte Dienste) gezeigt werden muss (Umbuchung von CHF 373'502). Bei der Leistungsgruppe «Soziales» konnte die Wirtschaftliche Sozialhilfe unter anderem wegen eines Einmaleffektes gegenüber dem Budget um 51% reduziert werden.